

Wings of Ellione

Witches of the Earth

Von Akatsuki-Difrence

Prolog: Wings of Ellione

* Seit jeher sind Engel unsere steten Begleiter.
Beschützen uns aus sicherer Entfernung. Sorgen für Bewegung und Entwicklung.

Eines jeden Himmelsengel ward es zugetan über sein Reich zu wachen und den hilflosen Menschen zu Frieden und Wohlstand zu verhelfen.

Um die Sorgen und Nöte der Menschen zu begreifen und sie zu verstehen, stiegen viele der Beflügelten in ihre Welt.

Doch waren sie nicht vor den Gefahren der menschlichen Sünden gefeit.

So wurden viele von ihnen zornig über ihr kleines Refugium und wurden zerfressen von Neid über die Größe und Schätze der Anderen.

Sie forderten Duelle, um ihr Reich zu erweitern und ihre Gier zu stillen.

Viele der einst reinen Engel wurden finster, missachteten die Regeln des Friedens und des Einklangs und verschlangen mit ihrer Gier und ihrem Neid fast die ganze Welt.

So wurden dreizehn Menschen, auf dreizehn Kontinenten, die ehrfürchtig um ihren Frieden und ihr Wohlverhalten beteten, auserkoren Nachkommen der Engel zu empfangen und reinen Herzens aufzuziehen, bis zum Abwurf ihres ersten Federkleides.

Von da an, sollten diese 'Reinen' aufsteigen und über die Hüter der Gebiete wachen.

So wurden diese von da an Wächter gerufen und Friede kehrte zurück in die gequälte Welt.

Die Hüter wurden gezügelt und ihre Gier gebannt.

So sorgte auch Xeron, Wächter der Malux, Sphin und Kobas für Frieden auf dem dreizehnten von Unheil geplagten Kontinent.

Mit diesen drei Hütern an seiner Seite war diesem Kontinent eine glückliche, sorgenfreie und wohlhabende Zeit gegönnt.

Engel und Menschen lebten in Einigkeit und gaben ihre Seelenkraft mit jedem Gebet zu ihrem Wächter.

Dieser füllte diese in ein Gefäß aus Licht, das von da an 'Tiegel der Reinheit' genannt wurde.

Diesem wohnte so die ganze Macht der Engel und des Kontinentes inne.

Doch selbst der von einem 'Reinen' geläuterte Sphin, trachtete wieder nach dieser Macht und dem Wohlstand.

So lockte er den Wächter zur Plattform des Sehens um ihn in die Menschenwelt zu

verbannen. Mithilfe der Macht der anderen Hüter hielt er Xeron über den Abgrund, um ihm den letzten Stoss aus der Welt der Engel zu erteilen.

Er schnitt dem Wächter unter Aufwand aller Kraft, die er dem Tiegel entzogen hatte, seine silberschwarzen Schwingen ab, mit der Gewissheit, dass dieser als Mensch zu Erden fallen und elendig sterben würde.

Aber dem war nicht so...

* Denn Engel die ihre Flügel verlieren, werden nicht zu Menschen. Sie werden zu Wesen, denen die Kraft der mit ihren Körpern verschmolzenen Erde zur Verfügung steht...

Sie werden zu Hexen.